

Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen schriftlich oder telefonisch bei der EEB Hannover/ Niedersachsen Mitte an:

**Ev. Erwachsenenbildung (EEB)
AG Hannover/Niedersachsen Mitte**
www.eeb-hannover.de
E-Mail: eeb.hannover@evlka.de
Fon: 0511 1241-663

Es ist für jede Veranstaltung eine Anmeldung mit Namen und Anschrift nötig!

Teilnahmebedingungen (AGB):
www.eeb-hannover.de

Dieses Fortbildungsprogramm ist ein gemeinsames Angebot der folgenden Netzwerkpartner:



**Ev. Erwachsenenbildung (EEB)
AG Hannover/Niedersachsen Mitte**
im Hanns-Lilje-Haus
Angela Biegler
Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover
Fon: 0511 1241-663
E-Mail: eeb.hannover@evlka.de
www.eeb-hannover.de



**Ev. Flüchtlingsnetzwerk in
Hannover, Garbsen und Seelze**
Diakonisches Werk Hannover
Rebekka Hinze, Johannes Meyer
Burgstraße 10
30159 Hannover
Fon: 01523 1908304
E-Mail: r.hinze@kirche-in-horst.de
www.diakonisches-werk-hannover.de



**Haus kirchlicher Dienste
der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers**
**Arbeitsfeld Migration
und Integration**
Lars-Torsten Nolte
Archivstraße 3
30169 Hannover
Fon: 0511 1241-689
E-Mail: brandt@kirchliche-dienste.de
www.kirchliche-dienste.de



**Kath. Erwachsenenbildung
in der Region Hannover e.V.**
Jolanta Schweer
Clemensstraße 1
30169 Hannover
Fon 0511 1640540
E-Mail: schweer@keb-net.de
www.keb-net.de



**Netzwerk katholische
Flüchtlingsarbeit c/o
Caritasverband Hannover e.V.**
Anne Panter
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover
Fon: 0511 12600-1056
E-Mail: a.panter@caritas-hannover.de
www.netzwerk-kath-fluechtlings-
arbeit.de



Region Hannover
Service Personal und Organisation
Team Koordinierungsstelle Integration
Resa Deilami
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover
Fon: 0511 616 25119
E-Mail: Integration@region-hannover.de
www.hannover.de

Flüchtlinge in unseren Gemeinden begleiten

Fortbildungen für Ehrenamtliche
in der Stadt und Region Hannover

1. Halbjahr 2018



Veranstaltungsübersicht: Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit im 1. Halbjahr 2018 in Hannover

■ **7. März 2018, 17.30 – 19.30 Uhr**

Tagungshaus St. Clemens

Platz an der Basilika 3|30169 Hannover

Familiennachzug – rechtliche Grundlagen und Probleme: Ein Verwaltungsrichter berichtet aus der Praxis

In der aktuellen politischen Debatte wird die Frage des Familiennachzugs kontrovers diskutiert. Nach Angaben des Auswärtigen Amtes warten etwa 70.000 Syrer und Iraker auf einen Familiennachzug zu Verwandten mit anerkanntem Schutzstatus in Deutschland. Außerdem bemühen sich tausende Flüchtlinge in Griechenland, zu ihren Familienangehörigen nach Deutschland zu gelangen. Wie sieht für diese Menschen die aktuelle rechtliche Lage aus?

Diese aber auch andere Fragen rund um das Aufenthalts- und Asylrecht stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung.

Referent: Bernd Müller, *Richter, Verwaltungsgericht Minden*

Kosten: keine **Teilnehmende:** bis zu 30

■ **15. März 2018, 17.30 – 20.30 Uhr**

Diakonisches Werk Hannover|Burgstr. 10|30159 Hannover

Kompetenzen im Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen erwerben!

Was hinterlassen schlimme Erfahrungen und Erlebnisse für Spuren in den Seelen von Kindern und Jugendlichen? Gibt es Anzeichen und Hinweise, die erkennen lassen, dass ein Kind oder Jugendlicher ein Trauma erlebt hat? Kinder und Jugendliche reagieren anders als Erwachsene auf eine traumatische Erfahrung. Das zu verstehen, erleichtert das Verständnis für sie und ermöglicht einen sicheren Umgang mit ihnen. Was heißt dies in der Praxis? Diese und aktuelle Fragen aus der eigenen Tätigkeit können in diesem Seminar besprochen werden.

Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte, Schulbegleiter, pädagogische Mitarbeiter und Ehrenamtliche, die in ihrer Tätigkeit z. B. mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen Kontakt haben.

Referentin: Angelika Batzakidis, *Heilpraktikerin für Psychotherapie, Therapeutin für Psychotraumatologie und Traumatherapie (zpTn/DeGPT)*

Kosten: keine **Teilnehmende:** bis zu 20

■ **25. April 2018, 17.00 – 19.30 Uhr und**

8. Mai 2018, 17.00 – 19.30 Uhr

Salahuddin-Eyyubi-Moschee|Escherstr. 8|30159 Hannover

Wie ticken fromme Muslime?

Vieles ist neu und ungewohnt im Umgang mit muslimischen Flüchtlingen. Wir sprechen an diesem Abend mit einem Mann, der vor 40 Jahren aus Mossul nach Hannover gekommen ist. Er zeigt uns seine Moschee, legt uns dar, was für ihn (sunnitischer) Islam heißt und steht zum Gespräch zur Verfügung.

Referent: Dr. Hilal Al-Fahah

Kosten: keine

Teilnehmende: bis zu 25

■ **27. April 2018, 19.30 – 21.30 Uhr**

Haus der Region|Hildesheimer Str. 18|30169 Hannover
Raum N002/N003

Migration – Integration:

Worüber sprechen wir eigentlich (nicht)?

Migration ist weder grundsätzlich gut noch schlecht. Dennoch beherrschen einseitige Positionierungen und Polarisierungen das Reden und Schreiben über das soziale Phänomen. Der Vortrag möchte Grundlinien des Redens und Schreibens über Migration und ihre Folgen deutlich machen. Warum zeigen sich Gesellschaften zum Teil offen gegenüber Migration, warum lassen sich dann wiederum Perspektiven der Schließung ausmachen? Was kann unter Integration verstanden werden und warum wird immer wieder neu ausgehandelt, unter welchen Bedingungen wer als integriert oder nicht-integriert gilt?

Vortragender: Dr. Jochen Oltmer, *Professor für Migrationsgeschichte und Mitglied des Vorstands des Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück*

Kosten: keine

Teilnehmende: bis zu 100

■ **2. Mai 2018, 17.30 – 20.30 Uhr**

Haus kirchlicher Dienste|Archivstr. 3|30169 Hannover

Bild und Rolle der Frau in der arabischen Welt

Um die die „Rolle der arabischen Frau“ ranken sich viele Klischees. Tatsächlich ist es traurige Realität: Kein arabisches Land befindet sich auf den ersten 100 Plätzen des „Gender Gap Index“, mit dem das Genfer Weltwirtschaftsforum die Fortschritte bei der Gleichstellung von Frauen bewertet. Und doch entwickelt sich langsam aber stetig ein islamischer Feminismus trotz patriarchalischer Strukturen.

Haben Frauen in der arabischen Welt freie Partnerwahl oder gehen sie eher „clanzentrierte Ehen“ ein? Welches Frauenbild hat überhaupt der arabische Mann? Und welche kulturell geprägten Vorstellungen zu Geschlechter-

rollen bringen geflüchtete arabische Familien mit nach Deutschland? Und wenn der Umgang der Geschlechter in der arabischen Welt durch einen restriktiven Sittenkodex geregelt ist, wie rätselhaft und verwirrend mag weiblichen und männlichen Flüchtlingen aus dem Nahen Osten die scheinbar totale Freiheit im Westen erscheinen? Wie wirkt sich das auf die Erziehung der Kinder aus? Gemeinsam mit der Referentin, die in beiden Kulturen zuhause ist, werden wir diesen Fragen nachgehen.

Referentin: Dr. Dunja Sabra, *Kulturbotschafterin, Dolmetscherin*

Kosten: keine

Teilnehmende: bis zu 50

■ **17. Mai 2018, 10.00 – 16.00 Uhr**

Tagungshaus St. Clemens

Platz an der Basilika 3|30169 Hannover

Interkulturelle Kompetenzen stärken

Ehrenamtliche helfen in besonderer Weise beim Ankommen der Geflüchteten in ihrem neuen Leben. Obwohl der freiwillige Einsatz oft von der Helfenden als Bereicherung betont wird, ist er doch nicht frei von Konflikten, kritischen Situationen und unerwarteten Belastungen. Eine interkulturelle Vorbereitung kann erfolgreich die Missverständnisse reduzieren. Mit diesem Workshop möchten wir Ihnen den Raum für Austausch und Diskussion anbieten. Die Erweiterung ihrer interkulturellen Kompetenzen steht im Mittelpunkt.

Referentin: Jolanta Schweer, *Pädagogische Mitarbeiterin Interkulturelle Trainerin, KEB in der Region Hannover e.V.*

Kosten: keine

Teilnehmende: bis zu 14

■ **29. Mai 2018, 17.00 – 20.00 Uhr**

Haus kirchlicher Dienste|Archivstr. 3|30169 Hannover

„Ich habe nichts gegen Flüchtlinge, aber ...“

Fakten und Argumente gegen rechte Parolen.

Engagierte Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit müssen sich immer wieder rechtfertigen. Dies passiert sogar im persönlichen Umfeld. Oft fällt es schwer, darauf spontan zu reagieren, ohne in Streit zu geraten. Wir wollen uns mit Argumentationsstrategien auseinandersetzen und erarbeiten, wie mit dieser Kritik und auch mit rechten Parolen besser umgegangen werden kann.

Referent: Maik Bischoff, *Friedenspädagoge, Antikriegshaus Sievershausen*

Kosten: keine

Teilnehmende: bis zu 20